

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 83 (2006)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

Generalversammlung vom 30. April 2006

Ernst Walk (Aktuar) und Klaus Reinhardt (Präsident)

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. April 2006

Ernst Walk, Aktuar

Zu der gemäss Statuten alle zwei Jahre stattfindenden Generalversammlung des Vereins sind die Mitglieder ordnungsgemäss im Heft 2/2006 der Zeitschrift «Mariastein» eingeladen worden.

Den Gottesdienst in der vollbesetzten Basilika zelebrierte zusammen mit den Mönchen Abt Lukas Schenker, der einleitend die zahlreichen Mitglieder besonders begrüsst. P. Peter von Sury richtete ein sehr gehaltvolles Predigtwort an die Gottesdienstbesucher.

Vor der Basilika stand nach dem Konventamt die historische Abtkutsche. Der Landauer wurde 1872 von der Kutschenmanufaktur Kauffmann Bâle für den damaligen Abt Leo Stöcklin (1867–1873) von Hofstetten gebaut. Der heutige Besitzer der historischen Abtkutsche, der «Schwarzbube» Rudolf P. Allemann, war früher Kommandant der Basler Berufsfeuerwehr und ist Mitglied des Vereins der «Freunde von Mariastein». Er hat die Kutsche vor dem Verschrotten gerettet und für 50 000 Franken fachgemäss restaurieren lassen. Heute steht die Abtkutsche als Leihgabe im Heimatmuseum Dornach.

Mitgliederversammlung in der «Post»

Im Saal der «Post» begrüsst Präsident Klaus Reinhardt zahlreiche Mitglieder und auch Gäste zur Generalversammlung. Er gedachte der im November des letzten Jahres verstorbe-

nen Nelly Spaar-Blom (Fehren), die von 1980 bis 2000 im Vorstand des Vereins mitgearbeitet hat. Nelly Spaar war eine der ersten Frauen im Solothurner Kantonsparlament. Sie hat sich dafür eingesetzt, dass die Gemeinden nach der rechtlichen Wiederherstellung des Klosters vor 30 Jahren die Beiträge zurückzahlten, die sie bei der «Aufhebung» im Jahr 1874 aus dem Kantonalen Schulfonds erhalten hatten.

Vizepräsidentin Franziska Baumann und Vorstandsmitglied Thomas Wallner haben sich für die Teilnahme an der Generalversammlung entschuldigt.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vor zwei Jahren (publiziert in «Mariastein» Nr. 9, November 2004, S. 260 ff.) wurde einstimmig gutgeheissen. Der Präsident orientierte in seinem Bericht eingehend über die Tätigkeit des Vereins in den vergangenen zwei Jahren (siehe unten S. 136).

Kassier Willy Hirter, der die Woche zuvor seinen 75. Geburtstag feiern durfte, konnte über eine erfreuliche Finanzlage des Vereins berichten. Das Vereinsvermögen betrug Ende des letzten Jahres 126 360 Franken. Die Hälfte des Vereinsbeitrages von 40 Franken für natürliche Personen wird für das Abonnement der Zeitschrift «Mariastein» eingesetzt. Nach Abzug der Spenden und der eidgenössischen und kantonalen Denkmal-Subventionen hat der Verein für die gelungene Renovation der St. Anna-Kapelle 156 360 Franken aufgewendet. Seit Bestehen des Vereins haben die Mitglieder rund 1,5 Millionen Franken für grosse Aufgaben des Klosters gespendet, so zum Beispiel für die Renovation des prächtigen Hochaltares und für

Einnahmen und Ausgaben/Vermögensstand

2-Jahres-Periode 2004/2005

Einnahmen	2004	2005	kumuliert
Mitgliederbeiträge	Fr. 119 677.55	Fr. 128 699.90	Fr. 248 377.45
Abonnenten	Fr. 14 070.30	Fr. 13 730.00	Fr. 27 800.30
Spenden	Fr. 4 220.00	Fr. 0.00	Fr. 4 220.00
Zinsen	Fr. 419.05	Fr. 472.55	Fr. 891.60
	<u>Fr. 138 386.90</u>	<u>Fr. 142 902.45</u>	<u>Fr. 281 289.35</u>

Ausgaben

Beiträge ans Kloster	Fr. 0.00	Fr. 33 628.80	Fr. 33 628.80
Zeitschrift	Fr. 71 131.30	Fr. 69 730.00	Fr. 140 861.30
Unkosten (Porti, Material)	Fr. 2 763.94	Fr. 2 732.07	Fr. 5 496.01
Diverse Unkosten	Fr. 9 908.00	Fr. 10 000.00	Fr. 19 908.00
	<u>Fr. 83 803.24</u>	<u>Fr. 116 090.87</u>	<u>Fr. 199 894.11</u>

Total Einnahmen	Fr. 138 386.90	Fr. 142 902.45	Fr. 281 289.35
Total Ausgaben	Fr. 83 803.24	Fr. 116 090.87	Fr. 199 894.11
Mehr-/Ausgaben/-Einnahmen	<u>Fr. 54 583.66</u>	<u>Fr. 26 811.58</u>	<u>Fr. 81 395.24</u>

Vermögen am 31.12.2003

Fr. 44 964.40

Zunahme 2004/2005

Fr. 81 395.24

Vermögen am 31.12.2005

Fr. 126 359.64

den modernen Tabernakel, für die Gestaltung des Klosterplatzes und zuletzt nun für die Renovation der Annakapelle und vieles mehr.

Die beiden Revisoren Viktor Hoechle und Franz Zumthor stellen in ihrem Bericht fest, dass die Rechnungen des Vereins ordnungsgemäss geführt sind und keinerlei Beanstandungen anzubringen seien. Die Mitglieder genehmigten einstimmig die beiden Jahresrechnungen, die im Zusammenzug auf diesen Seiten veröffentlicht sind, und erteilten dem Kassier und dem ganzen Vorstand Decharge.

Neues Vorstandsmitglied

Der ganze bisherige Vorstand stellt sich zu einer Wiederwahl zur Verfügung. Neu will im Vorstand der bisherige Revisor Viktor Hoechle mitarbeiten. Die Zahl der Vorstandsmitglieder ist in den Vereinsstatuten nicht festgelegt. Aus der Mitte der Versammlung gingen keine weiteren Vorschläge ein, der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Für das

neue Vorstandsmitglied Viktor Hoechle wird zum bisherigen Revisor Franz Zumthor neu Stephan Müller, Bank Gutzwiller Basel, gewählt.

Nach der konstituierenden Sitzung am Nachmittag im Kloster setzt sich der Vorstand des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein» wie folgt zusammen:

Präsident:	Klaus Reinhardt, Solothurn
Vizepräsidentin:	Franziska Baumann, MuttENZ
Kassier:	Willy Hirter, Hofstetten
Aktuar:	Ernst Walk, Basel
Mitglieder:	Abt Lukas Schenker, Mariastein Rita Bieri, Allschwil Anton Eggenschwiler, Fehren Peter Felber, Egerkingen Hermann Flensberg, Weil a. Rh. (D)

Victor Hoechle, Pfeffingen
Hans Jermann, Laufen
Martin Mecker,
Grentzingen (F)
René Renz, Metzerlen
P. Armin Russi, Mariastein
Thomas Wallner,
Oberdorf SO
Revisoren: Franz Zumthor, Therwil
Stephan Müller, Pfeffingen

Dank des Abtes

Abt Lukas Schenker dankte herzlich den gegen 200 anwesenden Mitgliedern des Vereins, die sich in der ganzen Nordwestschweiz und über den Jura hinaus bis in das ganze Mittelland, aber auch im Elsass und im Badischen verteilen, wie er es schon zu Beginn des Konventamtes in der Basilika getan hatte. Er dachte aber auch an die abwesenden Vereinsmitglieder und freute sich über die grosszügige Unterstützung, die das Kloster und der Marienwallfahrtsort als religiöses Zentrum der Nordwestschweiz und der ganzen Regio Basiliensis weit über die Landesgrenzen hinaus erfahren dürfen.

Für die Erneuerung des Kirchenturms, der letztmals vor fast 40 Jahren renoviert wurde, steht bereits das Gerüst. Auch die Klostermauer entlang der Kantonsstrasse wird diesen Sommer zusammen mit der Strassensanierung ausgebessert. Der Verein hat bereits einen Beitrag von insgesamt 140 000 Franken für die Sanierungen bewilligt, die diesen Sommer ausgeführt werden. Der Klosterplatz von den ersten Bäumen an steht nun im Eigentum der Gemeinde Metzerlen-Mariastein, die nach der Strassensanierung auch für den grossen Parkplatz an der Strasse Parkgebühren erheben will. Darüber wird gegenwärtig mit der Gemeinde verhandelt. Abt Lukas erinnert auch an Jubiläen während der Exilzeit des Klosters. 1906, also vor 100 Jahren, haben die Mariasteiner Mönche das Gallusstift in Bregenz bezogen, wo sie 1941 von Hitler vertrieben wurden und in Mariastein im eigenen Kloster Exil bekamen. Im gleichen Jahr (1906) übernahmen Mariasteiner Mönche die Kantonsschule

und das Kollegium in Altdorf. Vor 25 Jahren wurde eine Konzentration auf das Heimatkloster und auf die Wallfahrt in Mariastein notwendig.

Der Abt sprach auch von Nachwuchssorgen, wenn auch gegenwärtig ein Novize im Kloster lebt. Über die Zeit des Exils Delle – Dürrnberg – Bregenz – Altdorf gibt die interessante über 175 Seiten starke Broschüre Auskunft, die Abt Lukas auf Grund zahlreicher Akten aus dem Klosterarchiv veröffentlicht hat. Sie ist am Schriftenstand und im Laden der «Pilgerlaube» erhältlich.

2. Bericht über die beiden Vereinsjahre 2004 und 2005

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident

Im Anschluss an die ordentliche Mitgliederversammlung vom 25. April 2004 hat sich der Vorstand unverändert wie folgt konstituiert: Präsident Dr. Klaus Reinhardt, Solothurn; Vizepräsidentin Franziska Baumann, Muttenz; Aktuar Ernst Walk, Basel; Quästor Willy Hirter, Hofstetten.

Seither hat der Vorstand jeweils im Herbst und im Frühjahr eine Sitzung abgehalten. Erfreulicherweise konnten wir wieder verschiedene Vergabungen an das Kloster beschliessen; über einen Teil davon habe ich bereits an der Jahresversammlung vor einem Jahr berichtet. Die grösste Vergabung hat die Restaurierung der St. Anna-Kapelle ermöglicht. Der Verein hat daran – nach Abzug von Spenden Dritter in der Höhe von Fr. 15 341.25 und der Beiträge der eidgenössischen und der kantonalen Denkmalpflege von zusammen Fr. 69 476 total Fr. 156 333.35 bezahlt. Damit konnte ein eindrücklicher Gottesdienstraum für die Nachwelt erhalten werden; er wird übrigens nach wie vor nur mit Kerzen beleuchtet. Beiträge von je Fr. 10 000 (für die Jahre 2005 und 2006) haben wir an die Kirchenmusik in der Basilika gesprochen. Mit rund Fr. 15 000 konnten sechs barocke, in Holz geschnitzte

Tafeln restauriert werden, welche die Rosenkranzgeheimnisse darstellen; sie wurden von Joh. Friedrich Buol, dem Schöpfer des Hochaltars in der Basilika, geschaffen und haben vermutlich zum ehemaligen Rosenkranzaltar gehört, der in der Franzosenzeit zerstört worden ist. Ein Beitrag von Fr. 5388 wurde ausgegeben zur Konservierung eines Gipsreliefs, welches das letzte Abendmahl darstellt und ca. 1920 von Camille Büsser aus Flüh geschaffen wurde; ein Foto davon finden Sie in Heft 4/2005 «Die Glocken von Mariastein», Seite 124. – An der letzten Sitzung vom März 2006 konnte der Vorstand vom erfreulichen Vermögensstand des Vereins Kenntnis nehmen. Auf Gesuch des Klosters hin hat er beschlossen, die Kosten von ca. Fr. 70 000 für notwendige Sanierungen am Turm zu übernehmen, ebenso einen etwa gleich hohen Beitrag für Reparaturen an der Klostermauer entlang der Kantonsstrasse vom Klosterplatz bis zum grossen Parkplatz. Beides soll im Sommer 2006 ausgeführt werden. Der Vorstand verfolgt die Politik, die Mittel des Vereins – die ja praktisch ausnahmslos aus den Beiträgen seiner Mitglieder stammen – nicht in kleinen Tranchen versickern zu lassen, sondern für grössere, in sich abgeschlossene Projekte zu verwenden. Auf diese Weise konnten wir in den letzten Jahren die Neugestaltung des Kloster-Vorplatzes (1997), die Restaurierung des Hochaltars (2000) und die bereits erwähnte Restaurierung der St. Anna-Kapelle (2004) ermöglichen. Die Mitglieder des Vereins dürfen mit Freude und auch mit einem gewissen Stolz auf diese gelungenen Werke zurückblicken. Die neu beschlossenen Beiträge an die Sanierung des Turms und der Klostermauer setzen diese Politik fort.

Zurzeit zählt der Verein 2760 Mitglieder, also etwas weniger als die magische Zahl von 3000, die wir auch schon erreicht hatten. Der Vorstand befasst sich an jeder Sitzung auch mit Massnahmen zur Werbung neuer Mitglieder. Es zeigt sich immer wieder, dass die persönliche Werbung im Kreis von Verwandten und Bekannten, von Kolleginnen und Kollegen, von Nachbarn und Freunden, von kirch-

lichen Organisationen aller Art den besten Erfolg verspricht. Gerne lade ich Sie auch an dieser Stelle ein, in ihrem persönlichen Umfeld für den Verein zu werben, damit dieser seinen Zweck auch weiterhin erfüllen kann, nämlich «das Kloster Mariastein in seinen religiösen und kulturellen Bestrebungen zu unterstützen, diese der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die materielle Existenz des Klosters zu fördern». Ich danke Ihnen allen, den Mitgliedern aus dem Elsass, dem Badischen und der Schweiz – diesseits und jenseits des «Bergs» – für ihren ideellen und materiellen Beitrag zu diesem gemeinsamen Zweck.

Wir beten für die verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Emilie Kessler, Riehen
 Frau Mathilde Businger, Riehen
 Herr Hugo Fritschi, Dornach
 Herr Ernst Hirzel, Zürich
 Frau Luise Angehrn-Kraft, Therwil
 Herr Paul J. Gasser, Basel
 Frau Frieda Borer-Ehrsam, Zwingen
 Frau Elisabeth Sommerhalder, Arlesheim
 Herr Augustin Ankli-Siefer, Hofstetten
 Herr Gaston Benoit, Birsfelden
 Herr Karl Hügin, Basel
 Herr Karl Zimmermann, Birsfelden
 Herr Walter R. Schlupe, Grenchen
 Herr Pfarr-Resignat Georges Baysang, Ferrette (F)
 Herr Otto Buser, Therwil
 Herr Rainer Weibel-Gerster, Rheinfelden
 Herr Josef Grolimund, Breitenbach
 Herr Guerino Belussi-Castellini, Biel-Benken
 Herr Harold Weber, Basel
 Herr Pfarr-Resignat René Griesemann, Ohlungen (F)
 Herr Anton Keifflin-Limacher, Witterswil
 Herr Franz Vogt-Stöcklin, Allschwil
 Herr Beat Eberle, Einsiedeln
 Frau Helena Schüpfer-Aeschi, Allschwil
 Frau Annemarie Stocker-Ledergerber, Basel

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

Ostertagung der Salzburger Äbtekonzferenz

Wie jedes Jahr in der Osterwoche trafen sich die benediktinischen Äbte und Konventualprieoren samt Vertretungen der benediktinischen Frauenvereinigungen der deutschsprachigen Länder zu ihrem Ostertreffen, diesmal vom 18. bis 21. April 2006 im Bischof-Benno-Haus in Schmochwitz, das zu Bautzen gehört. Nach einer langen Reise sammelte man sich zuerst in Dresden zur Besichtigung der katholischen Hofkirche und der neu erstandenen lutherischen Frauenkirche, einem Juwel sondergleichen. Neben den ordentlichen Geschäften versuchte der eine der zwei Referenten auf das Problem einzugehen, wie heute alte Texte (z.B. Ordensregeln) auf unsere Zeit hin neu zu übersetzen bzw. zu übertragen sind, der andere sprach darüber, ob Religion nicht auch lustig sein könnte. Ein interessanter Besuch galt der Stadt Bautzen im Stammgebiet der Sorben, der kleinsten slawischen Sprachgemeinschaft. Ihre Stadtkirche wird von den Katholiken und Lutheranern gemeinsam benutzt. Bautzen ist auch «berühmt» durch das berühmte Stasi-Gefängnis, das heute Museum ist und Einblick in diese traurige Zeit gibt.

Besuch des Bischofs von Basel in Mariastein

Auf den Weissen Sonntag, den 23. April 2006, luden wir unseren Diözesanbischof Kurt Koch ein, bei uns den Hauptgottesdienst und die Predigt zu halten (siehe S. 122). Er stellte sich dann auch noch für die Spätmesse zur Verfügung. Wir waren glücklich, dass dieser Sonntag in seinem Terminkalender noch frei war.

Sein Mit-uns-Feiern und sein Predigtwort kamen bei den Gottesdienstbesuchenden gut an. Es war, wie wir hörten, für ihn eine Freude, in Mariastein zu sein, und auch für uns alle, die an den beiden Eucharistiefiern teilnahmen. Wir danken dem Herrn Bischof herzlich für sein Kommen und auch für sein stilles Wirken im ausgedehnten Bistum Basel. Wir wünschen ihm die Kraft und Gnade Gottes für seinen bischöflichen Dienst am Volke Gottes.

Unterhaltsarbeiten an der Klosteranlage

Zu den diesjährigen Unterhaltsarbeiten gehört unser Kirchturm auf der Ost-, Süd- und Nordseite (also nicht die West-Fassade), wo der Verputz abfällt. Letztmals wurden diese Arbeiten 1968, damals noch – vor der staatsrechtlichen Wiederherstellung des Klosters – vom Kanton durchgeführt und bezahlt. Dazu braucht es ein grosses Gerüst, um über dem Kirchendach an das Objekt heranzukommen. Hinzu kommt die Erneuerung der Klostermauer. Der Kanton saniert diesen Sommer die Strasse vom Ende des Klosterplatzes bis zum grossen Parkplatz, also das Strassenstück entlang einer grösseren Strecke der Klostermauer. Darum ist es sinnvoll, die Mauer in diesem Zusammenhang zu sanieren, da sie gewiss nicht mehr schön aussieht und die Abdeckziegel defekt sind.

Der Verein der Freunde des Klosters Mariastein hat sich bereit erklärt, die Kosten dieser beiden Sanierungsprojekte zu übernehmen. Dafür dankt die Mariasteiner Klostersgemeinschaft den einzelnen Vereinsmitgliedern im Voraus ganz herzlich. Der Verein der Freunde

des Klosters Mariastein hat sich bereit erklärt, die Kosten dieser beiden Sanierungsprojekte zu übernehmen. Dafür dankt die Mariasteiner Klostergemeinschaft den einzelnen Vereinsmitgliedern im Voraus ganz herzlich.

Klosterführung

P. Leonhard Sexauer lädt zum Rundgang durch Kirche und Kreuzgang des Klosters ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Samstag, 29. Juli 2006,
16.30 Uhr

Treffpunkt: Klosterkirche
(vordere Bänke)

Mariasteiner Konzerte

«Suri Milch und Honigbrot»
Orgelmusik zum Schmunzeln

Am *Freitag, 7. Juli 2006*, 20.15 Uhr, geben Wolfgang Sieber (Orgel) und Heinz Della Torre (Alphorn, Büchel, Flügelhorn, Trompete) ein unterhaltsames Konzert, das einer breiten Zuhörerschaft ermöglichen soll, sich auf gänzlich andere Orgeltöne einzulassen. – Eintritt frei, Kollekte.

Vesper am Anna-Tag

Am Fest der Heiligen Joachim und Anna, *Mittwoch, 26. Juli 2006*, singen wir die Vesper um 18.00 Uhr in der St. Anna-Kapelle.



VINIFIZIERT DURCH A. THÜRING, ETTINGEN

Mariastein

ST. ANNA

CUVÉE ROUGE

KARIN & WALTER FREI
EIGENBAU
CH-4115 MARIASTEIN

70 cl

12,5% vol.

ANZEIGE

Der Mariasteiner St. Anna Wein präsentiert sich als sehr fruchtiger und leichter Rotwein und ist erhältlich im Direktverkauf am:

Klosterplatz 22 oder Steinrain 6

3- / 6- oder 12er Verpackungen
CHF 15.- pro Flasche

Gerne nehmen wir
Ihre Bestellungen entgegen!

Karin u. Walter Frei
4115 Mariastein

Tel.: 061 733 89 55

Fax: 061 731 27 03

Informationen Juli und August 2006

Liturgischer Kalender Juli

Samstag, 1.	In Mariastein: Maria Trostfest
<u>Sonntag, 2.</u>	<u>13. Sonntag im Jahreskreis</u>
Montag, 3	Hl. Thomas, Apostel
Mittwoch, 5.	Monatswallfahrt am ersten Mittwoch <i>Gottesdienste siehe S. 141</i>
Samstag, 8.	Hl. Kilian, Bischof von Würzburg, Märtyrer
<u>Sonntag, 9.</u>	<u>14. Sonntag im Jahreskreis</u>
Dienstag, 11.	Hochfest unseres heiligen Vaters Benedikt, Abt, Schutzpatron Europas
Donnerstag, 13.	Hl. Heinrich II., Kaiser
Samstag, 15.	Hl. Bonaventura, Ordens- mann, Bischof und Kirchen- lehrer
<u>Sonntag, 16.</u>	<u>15. Sonntag im Jahreskreis</u>
Freitag, 21.	14.20 Uhr: Rosenkranz in der Josefskapelle
Samstag, 22.	Hl. Maria Magdalena
<u>Sonntag, 23.</u>	<u>16. Sonntag im Jahreskreis</u>

Dienstag, 25.	Hl. Jakobus, Apostel
Mittwoch, 26.	Hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria
Samstag, 29.	Hl. Marta, Maria und Lazarus, Gastfreunde Jesu
<u>Sonntag, 30.</u>	<u>17. Sonntag im Jahreskreis</u>
Montag, 31.	Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

Maria Trostfest

Am Vorabend – Freitag, 30. Juni 2006
19.45 Uhr Feier der Vigil in der
Gnadenkapelle

Am Tag – Samstag, 1. Juli
9.00 Uhr Eucharistiefeier in der
Gnadenkapelle
18.00 Uhr lateinische Vesper

Kirchenmusik in Mariastein

Sonntag, 2. Juli 2006, 9.30 Uhr: Kirchen-
chor Dreifaltigkeit Bern. Zur Aufführung
kommt u. a. das «Kyrie» des Mariasteiner
Mozart-Autographen. – Leitung: Kurt
Meier.

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	Eucharistiefeier
8.00 Uhr	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.15 Uhr	Eucharistiefeier
<i>Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier</i>	
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Vesper und eucharistischer Segen
<i>Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle</i>	
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Werktage

5.30 Uhr	Mette und Laudis
6.30 + 8.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) <i>entfällt am Montag!</i>
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
<i>ab 13.15 Uhr</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)
<i>anschliessend Rosenkranzgebet</i>	

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefskapelle
-----------	--------------------------------------

Gebetsanliegen 2006

Juli

Die Weltkirche betet ...

dass die Öffentlichkeit den Gefangenen auf der Suche nach Lebenssinn helfe;
dass alle ethnischen und religiösen Gruppierungen ein friedliches Miteinander anstreben.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass junge Menschen ihren Platz in der Kirche und in der Welt finden.

August

Die Weltkirche betet ...

dass die Waisenkinder zu menschlicher und christlicher Bildung kommen;
dass die Christen ihre persönliche missionarische Berufung leben.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass die Berufung jedes Menschen von den anderen dankbar angenommen und mitgetragen wird.

Ausstellung Mai–Oktober 2006

«Glaube will Zeichen haben»

Devotionalien, Andachtsgegenstände, Schutz- und Heilmittel und Ähnliches aus Sammlungen des Klosters Mariastein

Die Ausstellung befindet sich beim Abgang zur Gnadenkapelle; geöffnet an Sonn- und Feiertagen (an Werktagen sich an der Pforte melden).

Kindersegnung

Sonntag, 30. Juli 2006, 16.00 Uhr, in der Siebenschmerzenkapelle.

Liturgischer Kalender August

- Dienstag, 1. **Hl. Alfons**, Bischof und Ordensgründer
Bundesfeiertag; Gottesdienste wie an Werktagen
- Mittwoch, 2. **Monatswallfahrt am ersten Mittwoch**
Gottesdienste siehe S. 141
- Freitag, 4. **Hl. Jean Marie Vianney**, Pfarrer von Ars
- Sonntag, 6. Fest der Verklärung des Herrn**
18. Sonntag im Jahreskreis
- Dienstag, 8. **Hl. Dominikus**, Priester, Ordensgründer
- Mittwoch, 9. **Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)**, Ordensfrau, Märtyrin, Mitpatronin Europas
- Donnerstag, 10. **Hl. Laurentius**, Diakon und Märtyrer
- Freitag, 11. **Hl. Klara von Assisi**, Jungfrau
- Sonntag, 13. 19. Sonntag im Jahreskreis**
- Dienstag, 15. **Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel**
Gottesdienste wie an Sonntagen
- Freitag, 18. 14.20 Uhr: Rosenkranz in der Josefskapelle
- Sonntag, 20. 20. Sonntag im Jahreskreis**
- Montag, 21. **Hl. Pius X.**, Papst
- Donnerstag, 24. **Hl. Bartolomäus**, Apostel

Freitag, 25. **Hl. Ludwig IX.**, König von Frankreich

Sonntag, 27. 22. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 28. **Hl. Augustinus**, Bischof und Kirchenlehrer

Dienstag, 29. **Enthauptung des Johannes' des Täufers**

Maria Himmelfahrt

Dienstag, 15. August 2006

Am Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel feiern wir die Gottesdienste wie an Sonntagen. 15.00 Uhr: lateinische Vesper mit Predigt.

Elsässer Wallfahrtstag

Mittwoch, 16. August 2006

- 10.00 Uhr Messfeier (zusammen mit den Mönchen)
- 13.30 Uhr Rosenkranz, Andacht und Segen

Unterwegs zum Glauben

Besinnlicher Spaziergang für Suchende bis 40

Ein Spaziergang mit Stationen der Besinnung wird die Gruppe nach Mariastein führen, wo sie am Abendgebet der Mönche teilnehmen können (18.00 Uhr). Anschliessend Imbiss (Teilete: jeder bringt etwas mit, Brot und Mineralwasser vorhanden). Möglichkeit zum Gespräch und zur Diskussion. (Bei jeder Witterung; Anmeldung ist nicht erforderlich.)

Treffpunkt: Samstag, 19. August 2006, 15.45 Uhr, in der Kirche Rodersdorf